

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

Greyhoundhilfe Deutschland e.V., Hauptstr. 200, 69207 Sandhausen, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB, Frau Iris Rutschmann-Wittig, Frau Antje Müller und Herr Dr. Patrick Weise; E-Mail: vorstand@greyhoundhilfe.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten/der Datenschutzbeauftragten:

Es muss kein Datenschutzbeauftragter gestellt werden.

3. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten der Mitglieder werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug).

Die personenbezogenen Daten der Adoptanten werden zur Durchführung der vertragsgemässen Handhabung der übernommenen Hunde gespeichert. Wenn nicht gewünscht, werden personenbezogene Daten nicht im Internet veröffentlicht. Bilder der Hunde, die evtl. personenbezogene Daten enthalten, werden nur nach eindrücklicher Erlaubnis der Adoptanten veröffentlicht.

Die personenbezogenen Daten der Pflegestellen werden gespeichert und dienen zur Überwachung der Pflege des Hundes durch den Vorstand. Zur Vermittlung ist es evtl. wichtig, Name, Ort, Telefonnummer und EMail-Adresse der Pflegestelle auf der Homepage des Vereins zu veröffentlichen. Bilder der Hunde, die evtl. personenbezogene Daten enthalten, werden nur nach eindrücklicher Erlaubnis der Pflegestelle veröffentlicht. Dies kann zu einer verspäteten Vermittlung des Hundes führen.

Die personenbezogenen Daten von Interessenten, die uns bei der Kontaktaufnahme übermittelt werden, werden auch nur zur weiteren Kontaktaufnahme seitens des Vorstands oder der jeweiligen Pflegestelle genutzt. Diese Daten werden bei nicht zustandekommen eines Vertrags o.ä. nach 6 Monaten gelöscht.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein, die Tätigkeit als Pflegestelle oder die Tätigkeit als Adoptant.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichtserstattung über die Aktivitäten des Vereins und zur Vermittlung der Hunde. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über Ankünfte von Hunden oder Vermittlungen von Hunden.

5. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten der Pflegestellten werden an das Veterinäramt Heidelberg geleitet.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die Deutsche Skatbank weitergeleitet.

6. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft, bzw. der Pflegetätigkeit gespeichert.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft, bzw. der Pflegetätigkeit, werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Die personenbezogenen Daten der Adoptanten werden bis zur Beendigung des Vertragsverhältnisses durch Tod oder Rückgabe des Hundes gespeichert. Anschließend werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung des Vertrages und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben, bzw. bei Vertragsunterschrift für die Pflege oder Übernahme eines Hundes.

Ende der Informationspflicht

Stand: Mai 2018